

MEDIENMITTEILUNG

Schwyz, 30. August 2021 / Autor: SZKB

Schwyzer Kantonalbank zeigt Stabilität

Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) erzielte im ersten Semester 2021 einen Gewinn von CHF 34.6 Mio. (+2.8%). Dank des starken Kommissionserfolgs sowie der Auflösung von Wertberichtigungen im Kreditgeschäft konnte der Geschäftserfolg unter Ausklammerung der ausserordentlichen Zuweisung an die Pensionskasse gesteigert werden. Der Nettoneugeldzufluss in Wertschriften betrug bemerkenswerte CHF 479.4 Mio.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigten sich im ersten Halbjahr 2021 nach wie vor anspruchsvoll. Trotz des herausfordernden Umfelds konnte der Geschäftserfolg unter Ausklammerung der Einlage an die Pensionskasse von CHF 32.1 Mio. um 5.3 Mio. (9.1%) auf 63.9 Mio. gesteigert werden. Der Geschäftserfolg inkl. der Zuweisung an die Pensionskasse liegt bei CHF 31.8 Mio.

Susanne Thellung, Vorsitzende der Geschäftsleitung: "Ich freue mich über das gute Halbjahresergebnis. Unser diversifiziertes, auf Kontinuität ausgerichtetes Geschäftsmodell und unsere Kundennähe haben sich bewährt."

Zinserfolg auf Vorjahreshöhe

Der Brutto-Zinserfolg lag mit CHF 87.7 Mio. um 0.2 Mio. (0.3%) über dem Vorjahr. Der nach wie vor anhaltende Rückgang des Aktivzinsertrags aufgrund der sehr tiefen Zinsen konnte durch den tieferen Passivzinsaufwand und die tieferen Zinsabsicherungskosten kompensiert werden. Trotzdem nahm die Gesamtbankzinsmarge (annualisierter Brutto-Zinserfolg im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme) im Vergleich zum 30.06.2020 von 0.85% auf 0.82% ab. An der strategischen Bilanzstrukturpositionierung (ALM) wurde festgehalten. So lag die Eigenkapitalsensitivität per Mitte 2021 auf Basis eines Zinsanstiegs um 1%-Punkt bei -2.3%.

Die Kundenausleihungen sanken leicht um CHF 31 Mio. (-0.2%) auf 15'850 Mio. Davon sind CHF 90 Mio. Covid-19-Krediten zuzuordnen, welche gegenüber dem 31.12.2020 um 10 Mio. reduziert wurden.

Die Kundengelder stiegen um CHF 257 Mio. (1.8%) auf 14'610 Mio. Die Zunahme resultierte aus Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform mit CHF 128 Mio. und Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden mit CHF 126 Mio.

Unter Ausnützung des Freibetragsregimes der Schweizerischen Nationalbank baute die SZKB die Flüssigen Mittel um CHF 138 Mio. (3.9%) auf 3'649 Mio. aus. Mit einem Liquidity Coverage Ratio von 151.6% übertraf die SZKB das Mindestanfordernis deutlich.

Starkes Kommissionsgeschäft

Der weitere Ausbau des Anlagegeschäfts schlug sich in einer bemerkenswerten Zunahme des Kommissionserfolgs um CHF 1.4 Mio. (5.7%) auf 25.5 Mio. nieder. Massgeblich dafür verantwortlich waren der Zuwachs des SZKB-Fondsvolumens und der Vermögensverwaltungsmandate. Aufgrund des sehr hohen Neugeldzuflusses in Form von Wertschriften von CHF 479.4 Mio. sowie der stark positiven Marktentwicklung seit anfangs Jahr konnte der Depotvolumenbestand auf CHF 9'313 Mio. (13.4% im Vergleich zum 31.12.2020) ausgebaut werden.

Handelsgeschäft durch Abnahme Währungszinsdifferenzen geprägt sowie Übrigen ordentlichen Erfolg gesteigert

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.7 Mio. (-17.1%) auf 8.1 Mio. Ursache dafür war der Ertrag aus der Bewirtschaftung der Devisenbestände, der aufgrund der sinkenden Zinsdifferenz vom US-Dollar zum Schweizer Franken geringer ausfiel. Aufgrund von Bewertungsverlusten auf Finanzanlagen im Vorjahr stieg der Übrige ordentliche Erfolg um CHF 0.4 Mio. (36.6%) auf 1.4 Mio.



**Schwyzer
Kantonalbank**

Geschäftsaufwand durch Pensionskasseneinlage beeinflusst

Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 2.1 Mio. (5.6%) aufgrund des höheren Personalbestandes (durchschnittliche Vollzeitstellen +21 auf 509) und der individuellen Gehaltsanpassungen auf 39.8 Mio. Trotz Investitionen in die Weiterentwicklung der Bank nahm der Sachaufwand dank sorgfältiger Ausgabenpolitik um CHF 1.4 Mio. (-7.7%) auf 17.0 Mio. ab. Mit der ausserordentlichen Zuweisung an die Pensionskasse von CHF 32.1 Mio. erhöhte sich der Geschäftsaufwand auf CHF 88.9 Mio. Es handelt sich dabei um den Aufbau einer Zusatzversicherung für die Mitarbeitenden der SZKB. Die Einmaleinlage kompensiert teilweise die stark gesunkenen Altersleistungen der beruflichen Vorsorge. Ohne Pensionskasseneinlage stieg der Geschäftsaufwand um CHF 0.7 Mio. (1.3%).

Erhöhung der Wertberichtigungen zu Lasten der Reserven für allgemeine Bankrisiken

Trotz der weiterhin angespannten Wirtschaftslage konnten die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste um CHF 2.2 Mio. reduziert werden.

Im Zusammenhang mit den neuen Rechnungslegungsvorschriften der FINMA wurden per 01.01.2021 Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken über CHF 21.6 Mio. für den Ausbau der Risikovorsorge im Kreditgeschäft aus den Reserven für allgemeine Bankrisiken erfolgsneutral entnommen.

Mit dem Wiederaufbau der Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 29.4 Mio. aus der laufenden Rechnung sowie der Auflösung von 32 Mio. für die Finanzierung der Zuweisung an die Pensionskasse wurden netto CHF 2.6 Mio. der Reserven für allgemeine Bankrisiken erfolgswirksam aufgelöst.

Hohe Eigenkapitalausstattung

Inklusive Halbjahresgewinn lag das Eigenkapital bei CHF 1'961 Mio.

Solides zweites Semester erwartet

Die SZKB geht von einer Erholung der Wirtschaftsleistung aus und erwartet im zweiten Halbjahr 2021 einen soliden Geschäftsgang. Die weiter sinkende Zinsmarge soll durch ein höheres Geschäftsvolumen und den weiteren Ausbau des Anlagegeschäfts kompensiert werden. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation ist eine Zunahme der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken möglich. Die SZKB wird im Rahmen der Strategieumsetzung weiter gezielt in zukunftsgerichtete Vorhaben investieren und erwartet im zweiten Halbjahr 2021 einen leicht tieferen Geschäftserfolg als im ersten Semester (bereinigt um die Zuweisung an die Pensionskasse).

Susanne Thellung zum Ausblick: "Trotz der Erholung der Konjunktur dürfte es mit dem weiterhin schwierigen Zinsumfeld ein anspruchsvolles Jahr werden. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir gut aufgestellt sind, um auch im zweiten Halbjahr ein ansprechendes Ergebnis zu erwirtschaften."

Beilage: Zwischenbericht 2021

Kontakt für Medien:

Schwyzer Kantonalbank

Peter Geisser

Leiter Kommunikation / Mediensprecher

Telefon: 058 800 21 12

E-Mail: peter.geisser@szkb.ch



ZWISCHENBERICHT 2021

1.1.2021 – 30.6.2021

KUNDENAUSLEIHUNGEN

IN CHF 1'000



15'881'271

15'849'813

KUNDENVERMÖGEN

IN CHF 1'000



22'568'051

23'923'549

EIGENE MITTEL

IN CHF 1'000 / VOR GEWINNVERWENDUNG



1'997'936

1'961'264

BETRIEBSERTRAG

IN CHF 1'000



120'555*

125'492

GESCHÄFTSERFOLG

IN CHF 1'000



58'599*

63'920**

COST/INCOME RATIO I



46.1%*

46.3%**

ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

IM JAHRESDURCHSCHNITT



489*

509

RATING STANDARD & POOR'S



AA+

AA+

* Vorjahreswerte per 30.6.2020

** ohne a.o. Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen

GUTES HALBJAHRESERGEBNIS

Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) erzielte im ersten Semester 2021 einen Gewinn von CHF 34.6 Mio. (+2.8%). Dank des starken Kommissionserfolgs sowie der Auflösung von Wertberichtigungen im Kreditgeschäft konnte der Geschäftserfolg unter Ausklammerung der ausserordentlichen Zuweisung an die Pensionskasse gesteigert werden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigten sich im ersten Halbjahr 2021 nach wie vor anspruchsvoll. Trotz des herausfordernden Umfelds konnte der Geschäftserfolg unter Ausklammerung der Einlage an die Pensionskasse von CHF 32.1 Mio. um 5.3 Mio. (9.1%) auf 63.9 Mio. gesteigert werden. Der Geschäftserfolg inkl. der Zuweisung an die Pensionskasse liegt bei CHF 31.8 Mio.

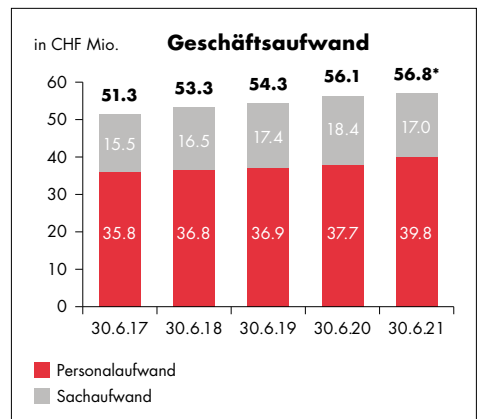
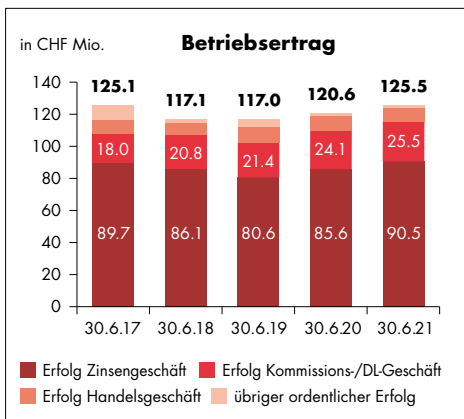
Zinserfolg auf Vorjahreshöhe

Der Brutto-Zinserfolg lag mit CHF 87.7 Mio.

um 0.2 Mio. (0.3%) über dem Vorjahr. Der nach wie vor anhaltende Rückgang des Aktivzinsetrags aufgrund der sehr tiefen Zinsen konnte durch den tieferen Passivzinsaufwand und die tieferen Zinsabsicherungskosten kompensiert werden. Trotzdem nahm die Gesamtbankzinsmarge im Vergleich zum 30.06.2020 von 0.85% auf 0.82% ab. An der strategischen Bilanzstrukturpositionierung (ALM) wurde festgehalten. So lag die Eigenkapitalsensitivität per Mitte 2021 auf Basis eines Zinsanstiegs um 1%-Punkt bei -2.3%.

Starkes Kommissionsgeschäft

Der weitere Ausbau des Anlagegeschäfts schlug sich in einer bemerkenswerten Zunahme des Kommissionserfolgs um CHF 1.4 Mio. (5.7%) auf 25.5 Mio. nieder. Massgeblich dafür verantwortlich waren der Zuwachs des SZKB-Fondsvolumens und der Vermögensverwaltungsmandate. Aufgrund des sehr hohen Neugeldzuflusses in Form von Wertschriften von CHF 479.4 Mio. sowie der stark positiven



* vor a.o. Zuweisung an Vorsorgeeinrichtung

Marktentwicklung seit anfangs Jahr konnte der Depotvolumenbestand auf CHF 9'313 Mio. (13.4% im Vergleich zum 31.12.2020) ausgebaut werden.

Handelsgeschäft durch Abnahme Währungszinsdifferenzen geprägt

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.7 Mio. (-17.1%) auf 8.1 Mio. Ursache dafür war der Ertrag aus der Bewirtschaftung der Devisenbestände, der aufgrund der sinkenden Zinsdifferenz vom US-Dollar zum Schweizer Franken geringer ausfiel. Aufgrund von Bewertungsverlusten auf Finanzanlagen im Vorjahr stieg der Übrige ordentliche Erfolg um CHF 0.4 Mio. (36.6%) auf 1.4 Mio.

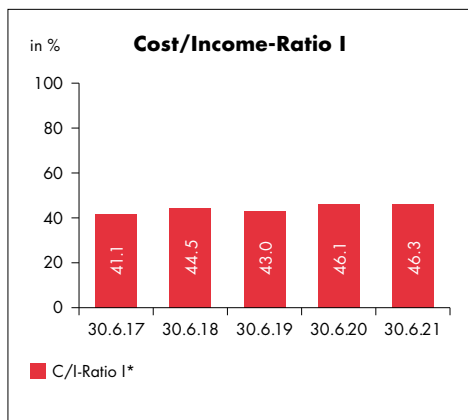
Geschäftsaufwand durch Pensionskasseneinlage beeinflusst

Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 2.1 Mio. (5.6%) aufgrund des höheren Personalbestandes (durchschnittliche Vollzeitstellen

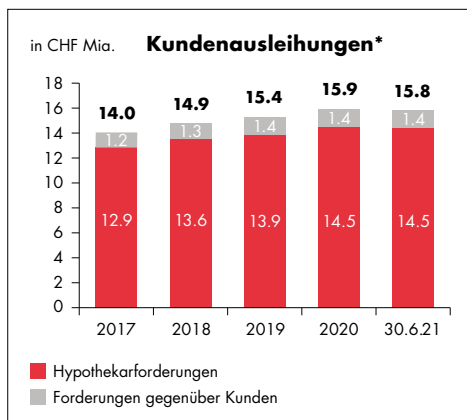
+21 auf 509) und der individuellen Gehaltsanpassungen auf 39.8 Mio. Trotz Investitionen in die Weiterentwicklung der Bank nahm der Sachaufwand dank sorgfältiger Ausgabenpolitik um CHF 1.4 Mio. (-7.7%) auf 17.0 Mio. ab. Mit der ausserordentlichen Zuweisung an die Pensionskasse von CHF 32.1 Mio. zu Gunsten der Mitarbeitenden der SZKB erhöhte sich der Geschäftsaufwand auf CHF 88.9 Mio. Die Einmaleinlage kompensiert teilweise die stark gesunkenen Altersleistungen der beruflichen Vorsorge. Ohne Pensionskasseneinlage stieg der Geschäftsaufwand um CHF 0.7 Mio. (1.3%).

Erhöhung der Wertberichtigungen

Trotz der weiterhin angespannten Wirtschaftslage konnten die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste um CHF 2.2 Mio. reduziert werden. Im Zusammenhang mit den neuen Rechnungslegungsvorschriften der FINMA wurden per 01.01.2021 Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken über CHF 21.6 Mio. für den Ausbau der



* Geschäftsaufwand/Betriebsertrag (ohne Wertberichtigungen aus dem Zinsengeschäft) vor a.o. Zuweisung an Vorsorgeeinrichtung



* netto, inkl. Wertberichtigungen

Risikovorsorge im Kreditgeschäft aus den Reserven für allgemeine Bankrisiken erfolgswirksam entnommen.

Mit dem Wiederaufbau der Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 29.4 Mio. aus der laufenden Rechnung sowie der Auflösung von 32 Mio. für die Finanzierung der Zuweisung an die Pensionskasse wurden netto CHF 2.6 Mio. der Reserven für allgemeine Bankrisiken erfolgswirksam aufgelöst.

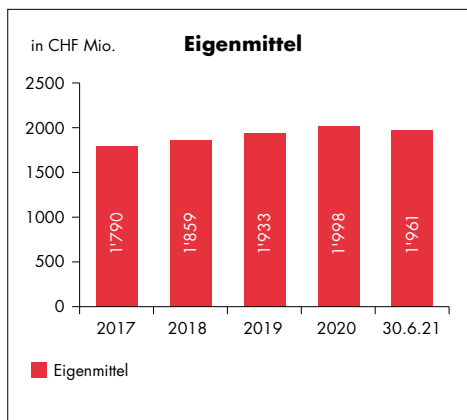
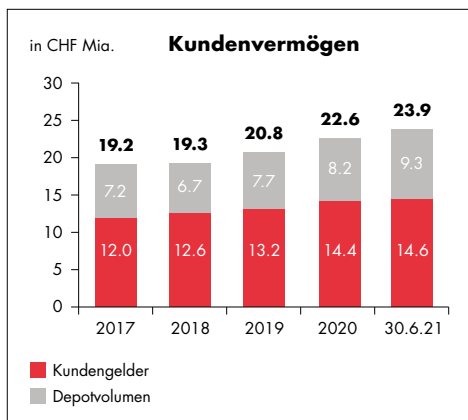
Hohe Eigenkapitalausstattung

Die Bilanzsumme von CHF 21'430 Mio. verharrte auf dem Niveau vom 31.12.2020. Die Kundenausleihungen sanken leicht um CHF 31 Mio. (-0.2%) auf 15'850 Mio. Davon sind CHF 90 Mio. Covid-19-Krediten zuzuordnen, welche gegenüber dem 31.12.2020 um 10 Mio. reduziert wurden. Die Kundengelder stiegen um CHF 257 Mio. (1.8%) auf 14'610 Mio. Die Zunahme resultierte aus Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlage-

form mit CHF 128 Mio. und Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden mit CHF 126 Mio. Die Flüssigen Mittel wurden um CHF 138 Mio. (3.9%) auf 3'649 Mio. ausgebaut. Mit einem Liquidity Coverage Ratio von 151.6% übertraf die SZKB das Mindestanforderung deutlich. Inklusive Halbjahresgewinn lag das Eigenkapital bei CHF 1'961 Mio.

Solider Geschäftsgang erwartet

Die SZKB geht von einer Erholung der Wirtschaftsleistung aus. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation ist eine Zunahme der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken möglich. Die weiter sinkende Zinsmarge soll durch ein höheres Geschäftsvolumen und den weiteren Ausbau des Anlagegeschäfts kompensiert werden. Die SZKB wird im Rahmen der Strategieumsetzung weiter gezielt in zukunftsgerichtete Vorhaben investieren und erwartet im zweiten Halbjahr 2021 einen leicht tieferen Geschäftserfolg als im ersten Semester (bereinigt um die Zuweisung an die Pensionskasse).



BILANZ

Aktiven in CHF 1'000	30.6.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	in %
Flüssige Mittel	3'648'724	3'510'449	138'275	3.9%
Forderungen gegenüber Banken	415'630	560'180	-144'550	-25.8%
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	0	0	0	-
Forderungen gegenüber Kunden	1'382'244	1'364'499	17'745	1.3%
Hypothekarforderungen	14'467'569	14'516'772	-49'203	-0.3%
Handelsgeschäft	16'746	25'316	-8'570	-33.9%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11'878	5'159	6'719	-
Finanzanlagen	1'176'076	1'086'188	89'888	8.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'699	9'190	8'509	92.6%
Beteiligungen	15'156	15'156	0	0.0%
Sachanlagen	126'297	128'352	-2'055	-1.6%
Sonstige Aktiven	151'765	204'356	-52'591	-25.7%
Total Aktiven	21'429'784	21'425'617	4'167	0.0%
Total nachrangige Forderungen	6'517	6'500	17	0.3%
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	-
Forderungen gegenüber dem Kanton	0	0	0	-

Passiven in CHF 1'000	30.6.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'139'701	1'264'355	-124'654	-9.9%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	647'000	849'150	-202'150	-23.8%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14'529'549	14'275'678	253'871	1.8%
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'445	4'931	-486	-9.9%
Kassenobligationen	80'667	77'443	3'224	4.2%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'933'000	2'857'000	76'000	2.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen	40'879	40'042	837	2.1%
Sonstige Passiven	81'750	55'332	26'418	47.7%
Rückstellungen	11'529	3'750	7'779	-
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'175'547	1'199'713	-24'166	-2.0%
Dotationskapital	50'000	50'000	0	0.0%
Gesetzliche Gewinnreserve	701'018	673'018	28'000	4.2%
Gewinnvortrag	143	13	130	-
Halbjahresgewinn / Jahresgewinn	34'556	75'192	-40'636	-54.0%
Total Passiven	21'429'784	21'425'617	4'167	0.0%
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	-
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	-
Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	289'267	48'980	240'287	-
Ausserbilanzgeschäfte in CHF 1'000	30.6.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	in %
Eventualverpflichtungen	233'570	185'622	47'948	25.8%
Unwiderrufliche Zusagen	759'691	688'160	71'531	10.4%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	23'640	23'640	0	0.0%

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	2021	2020	Veränderung	
	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	87'970	92'880	-4'910	-5.3%
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	26	168	-142	-84.5%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'060	1'829	-769	-42.0%
Zinsaufwand	-1'309	-7'375	6'066	-82.3%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	87'747	87'502	245	0.3%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	2'718	-1'889	4'607	-
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	90'465	85'613	4'852	5.7%
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	20'979	19'580	1'399	7.1%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	689	661	28	4.2%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5'295	5'468	-173	-3.2%
Kommissionsaufwand	-1'495	-1'607	112	-7.0%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	25'468	24'102	1'366	5.7%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	8'111	9'780	-1'669	-17.1%
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	0	0	-
Beteiligungsertrag	1'093	1'277	-184	-14.4%
Liegenschaftenerfolg	143	138	5	3.6%
Anderer ordentlicher Ertrag	212	220	-8	-3.6%
Anderer ordentlicher Aufwand	0	-575	575	-
Übriger ordentlicher Erfolg	1'448	1'060	388	36.6%
Betriebsertrag	125'492	120'555	4'937	4.1%
Personalaufwand	-39'825	-37'696	-2'129	5.6%
Ausserordentliche Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	-32'085	0	-32'085	-
Sachaufwand	-17'006	-18'430	1'424	-7.7%
Geschäftsaufwand vor a.o. Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	-56'831	-56'126	-705	1.3%
Geschäftsaufwand	-88'916	-56'126	-32'790	58.4%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'232	-6'135	1'903	-31.0%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-509	305	-814	-
Geschäftserfolg vor a.o. Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	63'920	58'599	5'321	9.1%
Geschäftserfolg	31'835	58'599	-26'764	-45.7%
Ausserordentlicher Ertrag	156	2	154	-
Ausserordentlicher Aufwand	-1	0	-1	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	2'566	-24'980	27'546	-
Halbjahresgewinn	34'556	33'621	935	2.8%

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF 1'000	Dotations- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allg. Bankrisiken	Gewinn- vortrag	Gewinn	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 31.12.2020	50'000	673'018	1'199'713	13	75'192	1'997'936
Kapitalerhöhung /-herabsetzung	-	-	-	-	-	0
Übertrag Gewinn des Vorjahres	-	-	-	75'192	-75'192	0
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	28'000	-	-28'000	-	0
Ausschüttungen aus dem Jahresergebnis des Vorjahres	-	-	-	-47'062	-	-47'062
- davon Verzinsung des Dotationskapitals	-	-	-	-562	-	-562
- davon Abgeltung für die Staatsgarantie	-	-	-	-10'500	-	-10'500
- davon Zuweisung an die Staatskasse	-	-	-	-36'000	-	-36'000
Erfolgsneutrale Zuweisung an Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ¹	-	-	-21'600	-	-	-21'600
Erfolgswirksame Veränderungen der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-2'566	-	-	-2'566
- davon Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-31'966	-	-	-31'966
- davon Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	29'400	-	-	29'400
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	34'556	34'556
Eigenkapital per 30.6.2021	50'000	701'018	1'175'547	143	34'556	1'961'264

¹ davon entfallen CHF 2.0 Mio. auf Forderungen gegenüber Banken, CHF 4.0 Mio. auf Forderungen gegenüber Kunden, CHF 11.5 Mio. auf Hypothekarforderungen, CHF 2.4 Mio. auf Schuldtitel in Finanzanlagen und CHF 1.7 Mio. auf Ausserbilanzpositionen.

VERKÜRZTER ANHANG

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Auf den 1. Januar 2020 sind die neue Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das totalrevidierte FINMA-Rundschreiben 20/1 «Rechnungslegung – Banken» in Kraft getreten. Diese Vorgaben verlangen neu die Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen. Die neuen Richtlinien wurden im Rahmen der gesetzlichen Übergangsfrist rückwirkend auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Die wesentlichen Änderungen sind:

- Das bewährte Konzept für die Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken auf den Kundenausleihungen konnte im Grundsatz übernommen werden, basiert neu jedoch nicht mehr auf dem Engagement, sondern auf den Limiten.
- Zusätzliche Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken auf den Forderungen gegenüber Banken und den Schuldtiteln in Finanzanlagen.

Im Rahmen dieser Änderungen wurden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken über CHF 141.3 Mio. in Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken übertragen. Zusätzlich wurden CHF 21.6 Mio. aus den Reserven für allgemeine Bankrisiken den Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken erfolgsneutral zugewiesen. Details dieser Zuweisung sind der Fussnote im Eigenkapitalausweis zu entnehmen.

Per 30.6.2021 besteht keine Deckungslücke bei den Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken. Zukünftige Veränderungen werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Angaben zu den ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden

in CHF 1'000	1.1.2021 – 30.6.2021	1.1.2020 – 30.6.2020	Veränderung	
			absolut	in %
Ertrag aus der Veräusserung und Bewertung von Beteiligungen	150	0	150	–
Ertrag aus der Veräusserung und Bewertung von Liegenschaften	0	0	0	–
Diverser Ertrag	6	2	4	–
Total ausserordentlicher Ertrag	156	2	154	–
Aufwand aus der Veräusserung und Bewertung von Beteiligungen	0	0	0	–
Aufwand aus der Veräusserung und Bewertung von Liegenschaften	0	0	0	–
Diverser Aufwand	1	0	1	–
Total ausserordentlicher Aufwand	1	0	1	–

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Berichtsperiode haben.

Schwyzer Kantonalbank

Tel 058 800 20 20

Fax 058 800 20 21

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch